

## **SUPERFLUX**

### **The Craftocene**

3. März bis 16. August 2026

Weltmuseum Wien

Das Weltmuseum Wien präsentiert in Zusammenarbeit mit dem international renommierten Londoner Designstudio **SUPERFLUX** die immersive Ausstellung *The Craftocene*, die künstlerische Forschung, Technologie und ökologische Imagination radikal neu positioniert. SUPERFLUX, 2009 gegründet von **Anab Jain** und **Jon Ardern**, zählt zu den prägendsten Protagonisten des Spekultativen Designs und gilt auch in Österreich als Referenz für mutige Zukunftsvisionen.

Als Ausstellung im Rahmen der **Klima Biennale Wien 2026** unterstreicht *The Craftocene* das Engagement des Weltmuseums Wien, grundlegende Zukunftsfragen sichtbar zu machen und mitzudiskutieren.

*„SUPERFLUX bietet mit seinem einzigartigen künstlerischen Ansatz eine Denk- und Schaffensweise, die bemerkenswert gut zur Komplexität eines ethnologischen Museums passt“, betont Claudia Banz, Direktorin des Weltmuseums Wien. „SUPERFLUX betreibt eine Art spekulative Ethnologie: statt Kulturen nur zu dokumentieren, übersetzen sie gesellschaftliche, ökologische und technologische Dynamiken in konkrete Zukunftsszenarien. Ihre Arbeit erweitert den ethnologischen Blick – vom Bewahren und Deuten des Vergangenen hin zum kritischen Entwerfen möglicher Zukünfte – und macht das Museum so zu einem Ort aktiver Auseinandersetzung mit dem, was noch vor uns liegt. Aus diesem Grund habe ich SUPERFLUX ins Weltmuseum Wien eingeladen, um eine neue und zum Nachdenken anregende Begegnung mit unseren Sammlungen und den Geschichten, die sie erzählen, zu ermöglichen.“*



Erstmals sind drei Hauptwerke von SUPERFLUX gemeinsam zu sehen: *Refuge for Resurgence* (2021), *Nobody Told Me Rivers Dream* (2025) und die für Wien entwickelte Installation *Relics of Abundance* (2026). Sie stehen exemplarisch für eine fünfjährige Forschungsarbeit des Studios zu den komplexen und ineinander verschränkten Herausforderungen unserer Zeit. Die Arbeiten begreifen ökologische Versöhnung als Bedingung für gesellschaftlichen Wandel und sehen die ureigene Intelligenz der lebendigen Welt als Quelle der Hoffnung.

Im Dialog mit Objekten aus der Sammlung des Weltmuseums Wien, die von SUPERFLUX eigens für die Ausstellung ausgewählt wurden, wird diese Perspektive historisch und kulturell erweitert. Artefakte aus unterschiedlichen Weltregionen verweisen auf vielfältige Formen des Zusammenlebens von Menschen, Tieren, Pflanzen, Organismen und Landschaften. In der Gegenüberstellung mit den spekulativen Arbeiten von SUPERFLUX entsteht ein erweiterter Denkraum: Vergangenheit und mögliche Zukünfte verschränken sich zu einer konkreten Frage nach Verantwortung, Kooperation und Fürsorge im Hier und Jetzt.

### **Neues Zeitalter: The Craftocene**

Mit dem von SUPERFLUX 2020 geprägten Begriff „Craftocene“ („Craftozän“, in Anlehnung an die Begriffe Anthropozän und Holozän) skizziert das Studio ein **mögliches Zeitalter jenseits der Erzählungen des Anthropozäns**, jenem Zeitalter, das durch den tiefgreifenden Einfluss des Menschen auf die Erde gekennzeichnet ist. Das Craftozän ist nicht länger von Ausbeutung und Verschwendung geprägt, sondern von Handwerk, wechselseitiger Fürsorge und der tiefen Sehnsucht nach ökologischer Wiedergutmachung.

*„Das Craftozän ist unsere Chance, uns verschiedene Wege und Möglichkeiten des Daseins vorzustellen und einen kollektiven Mythos zu schreiben, den wir gemeinsam gestalten“, so Anab Jain and Jon Ardern. „Angesichts der Notwendigkeit, einen Weg aus der das Anthropozän prägenden übermäßigen Verschwendung zu finden, ist eine Initiative wie diese dringlicher denn je zuvor.“*



## **Spekulative Zukunftsbilder zwischen Krise und Hoffnung**

Für *The Craftocene* vereint SUPERFLUX erstmals drei zentrale Arbeiten des Studios.

**Refuge for Resurgence** wurde zum ersten Mal auf der Biennale Architettura 2021 in Venedig präsentiert. Sie ist Teil von SUPERFLUX' Langzeituntersuchung zu Beziehungen jenseits des Menschlichen. Die Installation ist ein „Schwellenraum“, der vom Zusammenbruch bestehender Ordnungen im Anthropozän erzählt und ein versöhnliches Zukunftsszenario entwirft. Bei einem Bankett kommen Menschen, Tiere und Pflanzen als gleichwertige Akteurinnen und Akteure eines Neuanfangs zusammen.

Der Tisch und das Gedeck bestehen aus wiederverwertetem Müll, etwa Bremslichtern, Flechten und Zweigen, Teeportionierern oder auch Pinseln aus Federn. Sie sind auf die Bedürfnisse der jeweiligen Spezies abgestimmt. Zusammen halten die Gäste des Banketts die Fäden einer neuen Geschichte in Händen und reichen diese weiter. Die Arbeit thematisiert damit den Übergang von extraktiven Denkweisen zu Formen ökologischer Gegenseitigkeit und stellt Hoffnung als zentrale Voraussetzung für einen zukünftigen Wandel in den Mittelpunkt.

Die laufende spekulative Designstudie **Nobody Told Me Rivers Dream** (2025), zuletzt im Londoner Design Museum gezeigt, erforscht ökologische Intelligenz als eine Form verkörpernten, über Generationen weitergegebenen Wissens über die Verbundenheit von Mensch und Umwelt. Handgefertigte Sensorobjekte erfassen am Ufer der Themse Naturphänomene wie Wind, Vogelgesang, Gezeiten und Himmel. Eine Künstliche Intelligenz, gespeist aus Wetterkunde und lokalem Wissen, übersetzt diese Signale in poetische Prompts. Technologie wird in dem Fall nicht zur Kontrolle, sondern zur Vermittlerin von Aufmerksamkeit. Die Installation lädt dazu ein, die Natur nicht nur als Ressource, sondern als aktive Wissensquelle zu begreifen und das Verhältnis zwischen Mensch, Technik und Umwelt neu auszurichten.

Die für Wien entwickelte Installation **Relics of Abundance** (2026) eröffnet eine neue Perspektive auf die Ära des Massenkonsums. SUPERFLUX interpretiert diese Zeit (um 1950–2020) als eine Kultur, die Alltagsobjekten – vom Sneaker über das Smartphone bis zum Corbusier-Stuhl – symbolische und beinahe spirituelle Bedeutung zuschreibt. Möbel, Kleidung und Gebrauchsgegenstände erscheinen als Träger von Status, Zugehörigkeit und Ritualen, die einer abstrakten Macht des Marktes dienen. In der musealen Rekonstruktion werden diese Artefakte als Zeugnisse einer untergegangenen Zivilisation gelesen. Konsum ist nicht nur als funktionale Praxis, sondern als kulturelles und mythologisches System zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.



## **Über SUPERFLUX**

Das preisgekrönte Kunst-, Design- und Researchstudio SUPERFLUX wurde 2009 von Ahab Jain und Jon Arden gegründet. Mit ihren spekulativen, kritisch vorandenkenden und auf immersiver Erfahrung basierenden Designs arbeitet SUPERFLUX an einer Archäologie der Zukunft.

SUPERFLUX lädt das Publikum ein, sich in mögliche neue Welten zu begeben und sich von diesen anregen und inspirieren zu lassen, um einen neuen, klaren Blick auf unseren sich rasant verändernden Planeten zu werfen. Von der Kritik wurde das Studio dafür gelobt, sich einen Weg durch das verworrene Dickicht von Technologie, Ökologie, Politik und Kultur zu bahnen. Unter anderem wurde das Studio 2021 als Dezeens Design Studio of the Year ausgezeichnet, erhielt 2022 den Royal Designers for Industry Award in Speculative Design und stand 2025 auf der Shortlist für den Preis Dezeen Designer of the Year.

Für Organisationen wie Google Deep Mind, für die Vereinten Nationen, die New York Climate Week, die Regierung des Vereinigten Königreichs oder die Omidyar Foundation hat SUPERFLUX zukunftsorientierte Projekte entwickelt und realisiert. Die immersiven Kunstwerke des Studios wurden international ausgestellt, darunter im Barbican, London; dem MoMA, New York; dem V&A, London; auf der Biennale di Venezia; im MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien; im National Museum of Modern and Contemporary Art, Korea; dem Vitra Design Museum in Weil am Rhein; sowie dem Kunsthaus Graz.

## **WMW Contemporary**

The Craftocene wird in der Reihe WMW Contemporary gezeigt. Das neue Ausstellungsformat des Weltmuseums Wien zeigt, dass ein ethnologisches Museum ein lebendiger Raum für zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzungen ist und damit weit mehr als ein Ausstellungsort historischer Artefakte. WMW Contemporary bringt die historischen Sammlungen des Weltmuseums Wien mit aktuellen gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen in einen Dialog. Im Mittelpunkt stehen internationale Akteurinnen und Akteure – insbesondere aus dem Globalen Süden und der Diaspora –, die neue Perspektiven eröffnen, marginalisierte Stimmen sichtbar machen und bestehende Narrative kritisch hinterfragen.



## Begleitprogramm

Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen ein, spekulative ökologische Zukünfte zu erkunden. Das Vermittlungsprogramm umfasst dialogische Führungen, kreative Workshops, inklusive Formate sowie Angebote für Familien, Kinder und Schulklassen.

Detaillierte Infos finden Sie hier:

<https://www.weltmuseumwien.at/ausstellungen/SUPERFLUX/>

### Programm für Erwachsene

Di, 10. März, 10:30 Uhr

#### **Das Baby kommt mit**

Führung für Erwachsene mit Babys durch die Ausstellung

Di, 10.3., 17.3., 14.4., jeweils 17 Uhr

So, 15.3., 26.4., jeweils 16 Uhr

#### **Relikte der Fülle – Eine Reise in mögliche Zukünfte**

Interaktive Dialogführung durch die Sonderausstellung

Di, 19.5.2026, 17:00–18:30 Uhr

#### **Sekt & Kultur**

Führung durch die Ausstellung mit anschließender Diskussion bei einem Glas Sekt.

### Workshops & Kreativformate für Familien und Kinder

So, 26.04.2026, 11:00–13:30 Uhr

#### **Offenes Atelier: Craftocene**

Kinder (3–10 J.) und Erwachsene gestalten Upcycling-Projekte inspiriert von nachhaltigem Handwerk (Craftocene). Offenes Kommen und Gehen möglich.

26.4. & 10.5.2026, 14:00–15:30 Uhr

#### **Kaleidoskids II: Ferien vom Menschsein**

Kinder (7–12 J.) schlüpfen in Rollen von Tieren, Pflanzen oder Landschaften, um gemeinsam Zukunftsvisionen zu erkunden. Begleitperson erforderlich.



## Lesung & partizipative Formate

Di, 30.6.2026, 18:00 Uhr | OPEN SPACE

### **Zukünfte, die schon da sind**

Texte von Autorinnen und Künstlerinnen aus dem Globalen Süden rücken gelebte Zukunftsperspektiven in den Mittelpunkt: Sorge, Reparatur, Weitergabe von Wissen und gemeinschaftliches Handeln – jenseits westlicher Fortschrittsnarrative.

**Sa, 11.4.2026, 14:00 Uhr - Eintritt frei**

### **Was bleibt von uns? – Objekte & Geschichten für die Zukunft**

Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ein Objekt mitzubringen, das sie der Zukunft hinterlassen möchten, und dessen Geschichte zu erzählen. Die Beiträge werden analog im Museum und digital gesammelt. **Hashtags:** #Craftocene #ZukunftDerDinge #WMW

## Inklusive Angebote

Do, 5.5.2026, 15:30–16:30 Uhr

### **Tastführung durch die Ausstellung für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen**

Di, 9.6.2026, 17:00–18:00 Uhr

### **Führung mit Gebärdensprachdolmetschung durch die Ausstellung**

## Schul- & Vermittlungsprogramme

3.3.–16.8.2026

### **Schulprogramm SUPERFLUX. The Craftocene**

Für Schulklassen stehen altersgerechte Workshops zur Verfügung. Eine Rollenspiel-Station in der Ausstellung kann optional zu allen Workshops ab 7 Jahren hinzugebucht werden.

*Änderungen vorbehalten!*

## Pressefotos

In unserem Pressebereich stehen Ihnen Presstexte und -bilder für die aktuelle Berichterstattung über Sonderausstellungen und Projekte im Weltmuseum Wien kostenlos zum Download zur Verfügung: [weltmuseumwien.at/presse](https://weltmuseumwien.at/presse)

---

*Anab Jain und Jon Ardern*  
© Jamie Salmons



*Refuge for Resurgence*  
© SUPERFLUX



*Refuge for Resurgence*  
© SUPERFLUX



---

*Refuge for Resurgence*  
© SUPERFLUX



---

*Nobody Told Me Rivers Dream*  
© SUPERFLUX



---

*Nobody Told Me Rivers Dream*  
© SUPERFLUX



---

*Nobody Told Me Rivers Dream*  
© SUPERFLUX



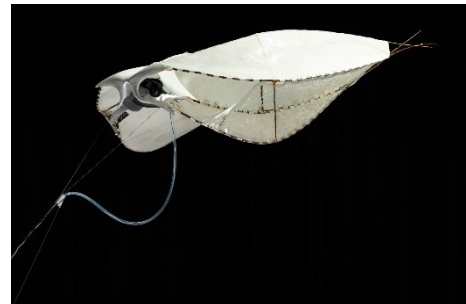
---

*Nobody Told Me Rivers Dream*  
© SUPERFLUX



---

*Nobody Told me Rivers Dream*  
© SUPERFLUX



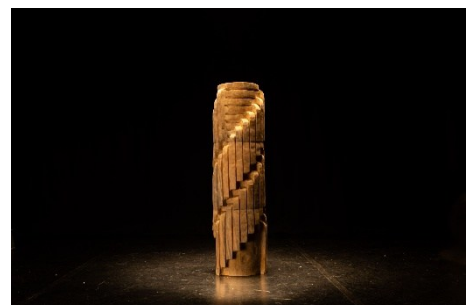
---

*Relics of Abundance*  
© SUPERFLUX



---

*Relics of Abundance*  
© SUPERFLUX



*Relics of Abundance*  
© SUPERFLUX



*Schemel der Tukano*  
Rio Uaupes, Brasilien  
Holz  
19. Jahrhundert  
Johann Natterer Sammlung  
© KHM-Museumsverband, Weltmuseum Wien,  
Foto: Daniel Sostaric



*Sandalen*  
Pakistan  
Recycletes Gummi  
20. Jahrhundert  
Sonja Steckbauer Collection  
© KHM-Museumsverband, Weltmuseum Wien,  
Foto: Daniel Sostaric





welt  
museum  
wien

---

*Maske*  
Venezuela  
Rinde  
20. Jahrhundert  
Sammlung der Botschaft der Bolivarischen  
Republik Venezuela in Vienna  
© KHM-Museumsverband, Weltmuseum Wien,  
Foto: Daniel Sostaric





### **Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Tickets**

[weltemuseumwien.at/information](http://weltemuseumwien.at/information)

### **Ansprechpartner\*innen für Ihren Besuch**

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm

+43 1 534 30 – 5150

[kulturvermittlung@weltemuseumwien.at](mailto:kulturvermittlung@weltemuseumwien.at)

Informationen, Fragen und Anregungen

+43 1 534 30 – 5052

[info@weltemuseumwien.at](mailto:info@weltemuseumwien.at)

### **Rahmenprogramm und Veranstaltungen**

Alle Veranstaltungen finden Sie online im [Veranstaltungskalender](#) des Weltmuseums Wien.

### **Social Media**

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#) und [Instagram](#). #WeltmuseumWien

### **Akkreditierung für Journalist\*innen**

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Textmaterial zur Verfügung. Dazu ist eine vorherige Anmeldung unter [presse@weltemuseumwien.at](mailto:presse@weltemuseumwien.at) mindestens zwei Werktage vorab erforderlich.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

### **Pressekontakt**

Mag. Dr. Wolfgang Lamprecht (ext. Leitung)

Mag. Sarah Aistleitner

Tanja Stigler

T +43 1 525 24 - 4025 / - 4019

[presse@weltemuseumwien.at](mailto:presse@weltemuseumwien.at)